Kindergarten-bedarfsplanung

Böbingen

Kindergarten - Bedarfsplanung

- Geburtenstatistiken
- Grundlage: Daten stat. Landesamt
  - Bevölkerungsvorausberechnungen mit Wanderung (Zu-/Wegzüge)
- Annahme:
  - 50 % der Kinder U2 werden betreut (statt 25 %)
  - 75 % der 2-3 Jährigen werden betreut
  - 100 % der Ü3-Jährigen werden betreut
- Tabellenprogramm kath. Kirchenverwaltung

Anzahl der zu betreuenden Kinder

Geburtenstatistik Böbingen

1999:	**63**	**2009:**	**37**
2000:	**56**	**2010:**	**32**
2001:	**58**	**2011:**	**47**
2002:	**50**	**2012:**	**40**
2003:	**53**	**2013:**	**35**
2004:	**55**	**2014:**	**38**
2005:	**38**	**2015:**	**37**
2006:	**37**	**2016:**	**38**
2007:	**39**	**2017:**	**29**
2008:	**43**	**2018:**	**40**
Ø	**49,2**	**Ø**	**37,3**

Anzahl der zu betreuenden Kinder

Prognosen Statistisches Landesamt

Jahr 2015:

- Gesamt: 197 Kinder
- Pro Jahrgang: 39 Kinder
- 50 % der U2 – Jährigen: 20 Kinder
- 75 % der 2-3-Jährigen: 30 Kinder
- 100 % der 3-6-Jährigen: 158 Kinder

Zu-/ Wegzüge bei den Prognosen berücksichtigt

Anzahl der zu betreuenden Kinder

Prognosen Statistisches Landesamt

Jahr 2020:

- Gesamt: 184 Kinder
- Pro Jahrgang: 37 Kinder
- 50 % der U2 – Jährigen: 18 Kinder
- 75 % der 2-3-Jährigen: 28 Kinder
- 100 % der 3-6-Jährigen: 147 Kinder

Jahre 2025 und 2030: geringfügig weniger Kinder
Zu-/ Wegzüge bei den Prognosen berücksichtigt

Anzahl der zu betreuenden Kinder

Prognosen Statistisches Landesamt

Jahr 2035:

- Gesamt: 187 Kinder
- Pro Jahrgang: 37 Kinder
- 50 % der U2 – Jährigen: 18 Kinder
- 75 % der 2-3-Jährigen: 28 Kinder
- 100 % der 3-6-Jährigen: 150 Kinder

Zu-/ Wegzüge bei den Prognosen berücksichtigt

Kinderbetreuung in Böbingen

Träger der Einrichtungen

- Kindergarten St. Maria - Katholische Kirchengemeinde
- Oberlin Kindergarten – Evangelische Kirchengemeinde
- Römerzwerge, Limeszwerge, Sonnenkäfer – Verein P.A.T.E

Kindergarten St. Maria und Oberlin

Bis zum Kindergartenjahr 2006/2007:

- Je 4 Regelgruppen in beiden Kindergärten
- Öffnungszeiten: 08.00-12.00 und 13.30-16.00 Uhr
- Gruppenstärke: 25-28 Kinder
- 100 - 112 Kinder pro Kinder
- Keine Betreuung von Kindern „U3“
- Kein Mittagstisch
- Keine Kindertagespflegegruppen

Kindergarten St. Maria und Oberlin

Aktuelle Gruppen nach der Betriebserlaubnis:

- Regelgruppen – 25-28 Kinder – Tendenz: Rückläufig
- Altersgemischte Regelgruppen* 25 Plätze
- VÖ-Gruppen ** 22-25 Kinder
- Altersgemischte VÖ-Gruppen *, ** 22Plätze
- Altersgemischte GT-Gruppen *, ** 14 bzw. 22 Plätze
- GT-Kleingruppe ** 12 Kinder

Zukünftige Gruppen nach der Betriebserlaubnis:

- Krippengruppen: 1-3 Jahre – 10 Kinder
- Krippengruppen: 2-3 Jahre – 12 Kinder

* Kind U3 Jahre nimmt 2 Plätze ein, Anzahl der älteren Kinder überwiegen in der Gruppe

** Mittagessen möglich

Kindergarten St. Maria und Oberlin

Ergebnis:

- Deutlich weniger Geburten pro Jahrgang als noch vor 20 Jahren
- Betreuung von Kindern aus 6 Jahrgängen (1-6 J.) – früher 4 Jahrgänge (3-6 J.)
- Kinder U3 nehmen **2** Plätze ein
- Trend geht von der Regelgruppe zur VÖ-Gruppe bzw. GT-Gruppe
- Mehr altersgemischte Gruppen, da immer mehr Kinder „U3“
- Gruppenstärke ist – abhängig von Alter der Kinder und Betreuungsdauer im Kindergarten - (deutlich) reduziert
- Die Zahl der zu betreuenden Kinder im Kindergarten ist folglich geringer

Kindergarten St. Maria

Bis Fertigstellung Kinderbetreuungseinrichtung in der Schule:

- 4 Gruppen
- 1 Kleingruppe (**befristet**)
- Insgesamt 98 – 101 Plätze

Anschließend:

- 4 Gruppen

Oberlin Kindergarten

Bis Fertigstellung Kinderbetreuungseinrichtung in der Schule:

- 4 Gruppen
- 95 – 98 Plätze

Anschließend:

- 4 Gruppen

Kindertagespflege

<u>Bis</u> Fertigstellung Kinderbetreuungseinrichtung im Gebäude der Werkrealschule:

- 2 Gruppen im Werkrealschulgebäude
- Maximal 2 *7 Kinder gleichzeitig
- 1 Gruppe „Sonnenkäfer“ im Seniorenzentrum
- Ab dem 1. Lebensjahr (bei Kapazitäten auch U1)

Anschließend:

- 1 Gruppe „Sonnenkäfer“ im Seniorenzentrum

Einrichtung in der derzeitigen Grundschule

Nach Fertigstellung der 3. Kinderbetreuungseinrichtung:

- 3 (Krippen-) bzw. Gruppenräume in der Grundschule bzw. Räume, die sich für die Kindertagespflege eignen würden

Anschließend:

- Keine Kindertagespflege in der Werkrealschule
- Keine Kleingruppe im Kindergarten St. Maria

Gewünschte Betreuung in den Einrichtungen nach Bau der neuen Einrichtung in der Schule:

Kindergarten St. Maria:

87 Plätze (67 Kinder)

- U2: 10 Kinder
- 2-3: 10 Kinder
- Ü3: 47 Kinder

Gewünschte Betreuung in den Einrichtungen nach Bau der neuen Einrichtung in der Schule:

Oberlin Kindergarten:

98 Plätze (88 Kinder)

- U2: 0 Kinder
- 2-3: 10 Kinder
- Ü3: 78 Kinder

Gewünschte Betreuung in den Einrichtungen nach Bau der neuen Einrichtung in der Schule:

St. Maria Kindergarten und Oberlin Kindergarten gesamt:

- U2: 10 Kinder
- 2-3: 20 Kinder
- Ü3: 125 Kinder

Zukünftige Betreuung

2020:	**Oberlin+St.Maria**	**Differenz**
• U2: 18 Kinder	10	8
• 2-3: 28 Kinder	20	8
• Ü3: 147 Kinder	125	22

2035:	**Oberlin + St.Maria**	
• U2: 18 Kinder	10	8
• 2-3: 28 Kinder	20	8
• Ü3: 150 Kinder	125	25

Neue Betreuungseinrichtung

Falls die geschätzten Geburtenstatistiken sowie Zu-/Wegzüge so eintreffen:

2020:

- U2: 8 Kinder
- 2-3: 8 Kinder
- Ü3: 22 Kinder

2035:

- U2: 8 Kinder
- 2-3: 8 Kinder
- Ü3: 25 Kinder

Betreuung im Kindergarten
1 Krippengruppe (0-3) mit 10 Plätzen
2 Gruppe AM (2-14) mit 22 bzw. 25 Plätzen **oder** 1 AM + 1 Ü3

oder Betreuung in der Kindertagespflege (dann ohne Bauzuschüsse)

Neue Betreuungseinrichtung

Mögliche Träger der Einrichtung:

- Katholische Kirche
- P.A.T.E
- Gemeinde Böbingen
- ~~Evangelische Kirche~~

Anmeldung:

- Zentraler Eingang bei der Gemeinde Böbingen

Umbau des Kindergartens

- Architekt Lothar König
- Abstimmung KVJS
- Beratung Fachberater für Kindertagesstätten **Kath. Landesverband**